

# Bloemersheim und die von der Leyens

Erstmals erwähnt wurde 1406 Bloemersheim als Wasserburg bei Neukirchen-Vluyn. Das geschichtsträchtige Anwesen ist heute Arbeits- und Lebensmittelpunkt der Familie von der Leyen. 1802 erwarb die Krefelder Seidenproduzentenfamilie das Anwesen.

Der Blick in die Geschichte von Schloss Bloemersheim offenbart eine bewegte Vergangenheit. Wenn Steine sprechen könnten, wäre die Rede von Besetzung, Zerstörung, Wiederaufbau und Neubeginn unter wechselnden Besitzern. 1794 zählt mit zu einem der dunkelsten Jahre, nachdem französische Besatzungstruppen Bloemersheim ausplünderten und zugrunde richteten. Mit dem Kauf 1802 durch Friedrich Heinrich von der Leyen beginnt eine ruhigere Ära, die grundlegend für spätere Generationen sein wird. Bei heutigen Besichtigungen erwähnt Jeannette Freifrau von der Leyen gegenüber ihren Besuchern das Engagement der „bauwütigen Mathilde“ gegen Ende des 19. Jahrhunderts, die deutliche Spuren hinterlassen hat. Umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Fundamenten beginnen ab 1956. Verschiedene Bereiche stehen heute unter Denkmalschutz. Bloemersheim mit seinen Wirtschaftsgebäuden zeigt sich dem Betrachter von seiner schönsten Seite. In seiner Gesamtheit gilt Bloemersheim als kulturhistorischer Schatz, so die eine Betrachtungsweise. Als Lebens- und Wirtschaftsmittelpunkt von Familie von der Leyen gel-

ten andere Kriterien. „Mein Mann übernahm 1970 die Bewirtschaftung der Betriebe in Bloemersheim und Haus Meer“, sagt Jeannette Freifrau von der Leyen. Obstbau mit Erdbeeren und Äpfeln, Landwirtschaft, Waldbewirtschaftung inklusive der Weihnachtsbäume sowie der Brennholzverkauf bilden eine der wirtschaftlichen Grundlagen.

## Sanierung gegen Bergschäden

Von wegen Idylle – in den 1980er Jahren bestimmen wiederum umfangreiche Sanierungsmaßnahmen gegen Bergschäden in Kooperation mit der Ruhrkohle AG lange den Alltag der von der Leyens. Die Bausubstanz an sich zeigte sich bei Nachforschungen in einem Top-Zustand. „Wir haben uns arrangiert und alles, was wir nicht unbedingt benötigten, über Jahre nach Köln ausgelagert oder in Garagen untergebracht. Bodenständigkeit bestimmt den Alltag im Haus, der den vier Töchtern eine unbeschwertere Kindheit schenkte. Heute hat die nächste Generation auf Bloemersheim das Ruder übernommen und zeigt sich fit für das 21. Jahrhundert. Tochter Henriette (32) hat ein landwirtschaftliches Studium absolviert und führt den arbeitsintensiven Familienbetrieb weiter.

Sabine Hannemann

## INFO

In Neukirchen-Vluyn ist der Laden, Niederrheinallee 381, montags bis freitags, 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Samstag von 8.30 bis 13 Uhr. [www.bloemersheim.de](http://www.bloemersheim.de).



...un  
geht



Postilion, V  
und engl  
Ein Somme  
die gar

Sonntag  
19. Juni

demeter Obst  
46487

Meyer

WO

